

Startschuss für das Kommunalportal.NRW

Siegburg, 17.08.2020 Der Startschuss für die Umsetzung des landesweiten Kommunalportals ist per einstimmigem Beschluss des IT-Lenkungsausschusses der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalens gefallen. Ab dem kommenden Jahr soll das Kommunalportal.NRW als offenes, herstellerneutrales, kommunales Landesportal aktiv geschaltet werden, um die Digitalisierung der Kommunen in NRW voranzubringen.

Kommunen sind bereit für OZG

Das Kommunalportal.NRW steht als übergreifendes Angebot allen Kommunalverwaltungen im Land zur Verfügung. Es soll das Leitportal für die Kommunen in NRW sein, mit dem neben OZG-Diensten auch weitere kommunale Online-Services angeboten werden können. Ziel ist es, eine gemeinsame, landesweite Portalplattform zu schaffen und allen Kommunen den Zugang zu erforderlichen Lösungen im Sinne des [Onlinezugangsgesetzes](#) zu ermöglichen.

Neben Basiskomponenten wie zum Beispiel Formularmanagement, Authentifizierungsverfahren (über das [Servicekonto.NRW](#)), Bezahldienst (über die [E-Payment-Plattform Bund-Länder](#)), Postfach und Dokumentensafe sollen auch die übertragbaren Lösungen aus den [Digitalen Modellregionen NRW](#) im Kommunalportal.NRW bereitgestellt werden. Erste OZG-Projekte, die Anfang kommenden Jahres integriert werden, sind bereits in der KDN-Datenbank »[OZG NRW kommunal](#)« öffentlich einsehbar.

»Das Kommunalportal.NRW soll zu einer vollumfänglichen Gesamtlösung entwickelt werden und als Leitportal für alle Kommunalverwaltungen in NRW einen Mehrwert erbringen«, erläutert Prof. Dr. Andreas Engel, Geschäftsführer des KDN.

Bereits letztes Jahr haben die Kommunen in einem Workshop die Grundkonzeption für das Kommunalportal.NRW entwickelt. Alle Anforderungen an das Kommunalportal.NRW sind im Eckpunktepapier der kommunalen Spitzenverbände NRW festgehalten, das auf der [KDN-Website](#) abrufbar ist.

Schnittstelle für kommunale Entwicklungen

Das Kommunalportal.NRW dient den Kommunen und ihren IT-Dienstleistern auch als Entwicklungsumgebung für die gemeinsamen OZG-Dienste in NRW. Die Schnittstellen für die Entwicklung von Online-Diensten werden auf dem Kommunalportal.NRW offengelegt, sodass sich kommunale IT-Dienstleister in NRW und ihre Partner daran orientieren und Dienste für das Portal entwickeln können. Auf dem Kommunalportal.NRW entwickelte Dienste sind gegenüber den in NRW kommunal verbreiteten Bestandsportalen abwärtskompatibel und können anschließend auf den dezentralen kommunalen Portalen im KDN nachgenutzt werden.

Zur besseren Auffindbarkeit aller Online-Dienste in den Suchmaschinen wird das Kommunalportal.NRW in den Portalverbund.NRW integriert.

Bereitstellung des Portals durch KDN-Mitglieder

regio iT und Südwestfalen IT, die beiden Portalentwickler im KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, haben gemeinsam auf Grundlage ihrer bestehenden Produkte die Architektur für das Kommunalportal.NRW entwickelt. Als offenes Leitportal ist das Kommunalportal.NRW das Ergebnis

der Zusammenarbeit der IT-Dienstleister in NRW, die unter dem Dach des KDN ihren Kommunen eine gemeinsame, vernetzte IT-Infrastruktur bereitstellen und dadurch Digitalisierungsprozesse für alle öffentlichen Verwaltungen zugänglich machen und vereinfachen.

Mehr über den KDN:

Der KDN ist der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister in NRW und wurde 2004 als Zweckverband gegründet. Er repräsentiert die in der kommunalen Selbstverwaltung verankerten IT-Dienstleister und organisiert die vergabefreie Zusammenarbeit seiner aktuell 29 Mitglieder, die gemeinsam über 17 Millionen Bürgerinnen und Bürger in NRW versorgen. Der KDN ist mit seinen Mitgliedern ein wichtiger und verlässlicher IT-Partner der Kommunen und Ansprechpartner des Landes NRW im Prozess der Verwaltungsdigitalisierung. Mehr unter: www.kdn.de

Pressekontakt:

*KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
presse@kdn.de*